

GNP-Kongress 2026

Biogen: mutig und entschlossen

«Bei Biogen arbeiten engagierte Menschen gemeinsam daran, wissenschaftliche Pionierarbeit zu leisten und innovative Therapien für Krankheiten zu entwickeln, die bisher nicht oder nur unzureichend behandelbar sind – insbesondere für seltene Erkrankungen, bei denen der medizinische Bedarf besonders hoch ist», erklärt Thomas Mayer, General Manager von Biogen in der Schweiz und Österreich.

Biogen wurde 1978 in Genf gegründet und zählt heute zu den weltweit führenden Biotechnologie-Unternehmen. Seit 1997 ist Biogen mit einem eigenen Büro in Wien vertreten, um auf dem österreichischen Markt Patientinnen und Patienten die bestmögliche Therapie früh und umfassend zur Verfügung zu stellen.

Das Unternehmen steht für Pioniergeist und setzt auf die Kraft der Wissenschaft, um Durchbrüche möglich zu machen und innovative Therapien zu entwickeln. Angetrieben von einem engagierten Team und einem tiefen Verständnis der menschlichen Biologie, fokussiert sich Biogen darauf, Menschen mit schweren und komplexen Erkrankungen ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Biogen hat zahlreiche wegweisende Innovationen hervorgebracht und verfügt heute über ein führendes Medikamentenportfolio, darunter Therapien für spinale Muskelatrophie und Friedreich-Ataxie sowie verschiedene Behandlungen für Multiple Sklerose. Gleichzeitig treibt Biogen die Forschung in den Bereichen wie Neurologie, Immunologie und Neuropsychiatrie weiter voran.

Was ist Friedreich-Ataxie?

Die Friedreich-Ataxie ist eine seltene, genetisch bedingte, fortschreitende Multisystemerkrankung, bei der neurologische, kardiologische, orthopädische und viele andere Symptome auftreten können. Die ersten Zeichen der Friedreich-Ataxie zeigen sich in der Regel bei Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren, können aber auch erst später im Erwachsenenalter spürbar werden. Die einzelnen Symptome sind oft unspezifisch, daher ist das Zusammenspiel der Symptome entscheidend. Wenn mehrere der Symptome zutreffen, könnte eine Friedreich-Ataxie vorliegen. Im Verdachtsfall kann ein spezifischer Gentest für Klarheit sorgen.

Was ist Spinale Muskelatrophie?

Spinale Muskelatrophie (SMA) ist eine seltene, genetisch bedingte Erkrankung. Dabei gehen nach und nach bestimmte Nervenzellen im Rückenmark zugrunde, die sogenannten Motoneuronen. Diese Nervenzellen sind für die Steuerung der Muskeln verantwortlich. Wenn sie keine Impulse mehr an die Muskulatur weiterleiten können, führt das je nach Schweregrad und Krankheitsform zu einem fortschreitenden Verlust der Muskelkraft, Muskelschwund oder Lähmungen, und kann dadurch grundlegende Fähigkeiten wie Gehen, Essen und Atmen beeinträchtigen.

Im Jahr 2023 konnten wir etwa ein Drittel der österreichischen Patienten mit Spinaler Muskelatrophie SMA mit unserer Therapie versorgen, was unsere Rolle als Wegbereiter für bahnbrechende Behandlungen unterstreicht.

Der Weg zur richtigen Diagnose und der Zugang zu Behandlungen ist oft mühsam und langwierig und die gesellschaftliche und soziale Inklusion herausfordernd. Als Gesellschaft haben wir es in der Hand, Barrieren abzubauen und sicherzustellen, dass Betroffene nicht benachteiligt werden.

Biogen Austria

Stella-Klein-Löw-Weg 15

1020 Wien

Österreich

Telefonnummer: +43 1 484 46 13

E-Mail: austriainfo@biogen.com

Biogen-279784 12.2025